

SAMSTAG, 9. NOVEMBER

- 9:00 Uhr Louis Delpech (Hamburg)
Intermedialität als Personalfrage.
Performative Grenzüberschreitungen
in der Hofkirchenmusik um 1700
- 09:45 Uhr Christian Schmidt (Leipzig)
(Un)Heilsmedien. Johann Joseph Beckhs
,Schauplatz des Gewissens‘ (1666) im
Kontext der frühneuzeitlichen Dämonologie
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Paloma León-Villagrà (Hamburg)
,eine Herrscherin unserer Sinne/ die alle
Kräften den Ohren zueilen machet‘:
Intermedialität und geistliche Metadramatik
im Wolfenbütteler Singspiel
- 11:45 Uhr Björn Spiekermann (Hamburg)
,Dem Himmel verkauft‘. Christian Weises
Jephtha (1690) im dramen- und
musikgeschichtlichen Kontext
der Frühen Neuzeit
- 12:30 Uhr *Tagungsende*

FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

VERANSTALTUNGSORT

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
DFG-Forschungsgruppe 5138
Geistliche Intermedialität
in der Frühen Neuzeit
<https://www.uni-hamburg.de/for5138>

Prof. Dr. Bernhard Jahn
bernhard.jahn@uni-hamburg.de

Paloma León Villagrà, M. A.
paloma.leon.villagra@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Ivana Rentsch
ivana.rentsch@uni-hamburg.de

PD Dr. Björn Spiekermann
bjoern.spiekermann@uni-hamburg.de

Abbildungen:
Georg Philipp Harsdörffer, *Frauenzimmer
Gesprechspiele* (Nürnberg 1644)



ERSCHEINUNGSFORMEN GEISTLICHER INTERMEDIALITÄT IN DER PROTESTANTISCHEN DRAMATIK UM 1700. SCHAUSPIEL – OPER – ORATORIUM

7.–9. NOVEMBER 2024

PROGRAMM

DONNERSTAG, 7. NOVEMBER

Ab 13:30 Uhr	<i>Imbiss</i>
14:00 Uhr	Begrüßung
14:15 Uhr	Ingo Rekatzy (Leipzig) Gänsemarkt-Oper (1678–1738) und protestantischer Theaterstreit: Hamburgs theaterhistorischer Schatten
15:00 Uhr	Ivana Rentsch (Hamburg) „La belle danse“ in der geistlichen Oper: Die Gänsemarkt-Oper und der deutsche Tanzstreit um 1700
15:45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16:15 Uhr	Bernhard Jahn (Hamburg) <i>Die Geburt Christi</i> : Eine Hamburger geistliche Oper im Kontext der Weihnachtspieltradition um 1700
17:00 Uhr	Juliane Pöche (Hamburg) Musik und Gestik im Dienste einer transzendierenden Dramaturgie. Christian Funckes Weihnachtsspiel von 1668
18:00 Uhr	<i>Abendempfang</i>

20:00 Uhr **Konzert: „Locke nur, Erde,
mit schmeichelndem Reize!“**

(Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Emanuel
Bach, Sigmund Theophil Staden, Willem De
Fesch, Sophie Elisabeth von Braunschweig-
Wolfenbüttel, Christian Funcke und
Antonio Vivaldi)

Mit Isolde Kittel-Zerer (Leitung, Cembalo),
Carmen Callejas (Sopran),
Paloma León Villagrà (Blockflöte),
Charlotte Schwenke (Viola da Gamba),
Maryam Haiawi (Cembalo)
und Studierenden der HfMT Hamburg

Ohne Voranmeldung, freier Eintritt

FREITAG, 8. NOVEMBER

9:00 Uhr	Irmgard Scheitler (Würzburg) König Salomon. Aspekte eines biblischen Sujets
9:45 Uhr	Astrid Dröse (Tübingen) Musikalische Judith-Dramen um 1700 in Deutschland und Italien
10:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11:00 Uhr	Maryam Haiawi (Hamburg) Engelsgesang in katholischen Oratorien und Sepolcri um 1700



11:45 Uhr	Esma Cerkovnik (Zürich) Stefano Benedetto Pallavicino und der singende Gott
12:30 Uhr	<i>Mittagessen</i>
14:30 Uhr	Ulrich Fürst (München) Der Triumphus Divi Michaelis Archangeli Bavarica von 1597 – Die liminale Qualität des Reliquienkults im Jesuitendrama und in ihrer bau- und bildkünstlerischen Ausgestaltung
15:15 Uhr	Andreas Waczkat (Göttingen) Inszenierungen des Todes Christi durch retardierende Momente in oratorischen Passionen des 17. und frühen 18. Jahrhunderts
16:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16:30 Uhr	Christian Meierhofer (Bonn) Vergegenwärtigte Geschichten. Theatralität und Intermedialität bei Johann Ulrich König
17:15 Uhr	Ute Poetzsch (Magdeburg) Oratorien im Gottesdienst. Telemanns Großer oratorischer Jahrgang